

Zwölf Tickets für Westdeutsche Titelkämpfe

JUDO: Athleten aus dem Kreis Paderborn für Meisterschaft qualifiziert

■ **Kreis Paderborn/Herford (NW).** Rund 110 Judoka kämpften in Herford um die Ostwestfalentitel und damit um die Qualifikation zu den Westdeutschen Landesmeisterschaften in Holzwickede. Die Judovereine aus dem Kreis Paderborn erzielten dabei sehr gute Ergebnisse: Mit zwölf Kämpfern werden die heimischen Teams bei den Landesmeisterschaften vertreten sein.

Von den neun Kämpfern des Judo-Clubs Schloß Neuhaus lösten gleich sechs die Fahrkarten nach Holzwickede. Die Mädchen zeigten 100 Prozent Leistung und verbuchten 100 Prozent Erfolg: Alle vier schafften die Qualifikation. Daniela Klapper und Ann-Cathrin Peitz erkämpften sich souverän die Titel. Ann-Cathrin punktete vier Mal in verschiedenen Techniken, Daniela kämpfte ihr bislang bestes Turnier und ließ auch deutlich höher eingeschätzte Gegnerinnen keinerlei Chance.

Einen guten Tag hatte auch Ainjali Kühnhold, die erhebliches Standvermögen bewies. Nach einer Niederlage setzte sie sich mit Wazaari durch. Im letzten Kampf traf sie dann auf Eva

Paddenberg von Grün-Weiß Paderborn, die Kühnhold bei den Kreismeisterschaften noch besiegt hatte. Doch diesmal setzte sich die Athletin vom JC Schloß Neuhaus durch, die den Kampf erst im Golden Score mit einem Yuko für sich entschied.

Die Jungs des JC Schloß Neuhaus kämpften insgesamt mit

durchwachsenem Erfolg. Oliver Meier und Malte Gaidt sicherten sich erwartungsgemäß die Titel. Oliver setzte sich viermal mit Ippon durch, Malte punktete zweimal mit Seoi Nage.

Für eine positive Überraschung sorgte Manuel Heck. Der unterlag den beiden Favoriten mit nur Kleinen Wertungen

und beendete als guter Vierter das Turnier. Tobias Eusterholz unterschätzte seinen ersten Gegner, wurde deshalb nur Dritter und verpasste die Qualifikation. Ruslan Iduew schließlich machte es seinen Gegnern zwar schwer, kämpfte aber glücklos.

Für die Judoka des SC Borchener lief hingegen fast alles optimal. Robin Günther und Simon Leontaris kämpften sich souverän ins Finale ihrer Gewichtsklasse, indem sie alle Kämpfe vorzeitig gewannen. In der Neuauflage des Kreismeisterschafts-finales triumphierte wiederum Robin über seinen besten Freund Simon.

Alle Kämpfe vorzeitig gewonnen auch Marina und Alexander Woitinas. Während Marina wie gewohnt Blitzsieg landete, hatte Alexander ein spannendes Finale gegen einen deutlich älteren und größeren Kämpfer zu bestehen. Von den Borchener Kämpfern hatte allein der grippegeschwächte Dirk Winter Pech. Obwohl er seine Kämpfe knapp verlor, bewies er eine tolle Kampfmentalität.

Annika Jakobs bot für den 1. Delbrücker JC alle ihre Kräfte

auf und holte sich verdient den Bezirkstitel. Zusammen mit Tatjana Hansmeyer aus Schloß Neuhaus schaltete sie die Favoritin aus. Im direkten Vergleich konnte sich Annika wie schon bei den Kreismeisterschaften gegen Tatjana durchsetzen, die Zweite wurde. Meike Ingendahl musste das Turnier verletzt abbrechen, Tabea Turok kam über die Vorrunde nicht hinaus.

Christina Ehmman vertrat den TV Salzkotten. In zwei von drei Kämpfen setzte sie sich durch. Damit hat sie sich zum zweiten Mal für die Westdeutschen qualifiziert.

Nicht so gut lief das Turnier für die Judoka des TV Paderborn. Als Vizekreismeister hatten sich Lucas Grebe und Thomas Gerzen qualifiziert. In den zwei Wochen dazwischen hatte Lucas an Gewicht zugelegt und musste eine Gewichtsklasse höher starten. Hier waren seine Gegner allesamt zu stark für ihn. Thomas Gerzen verlor seine ersten beiden Kämpfe gegen starke Kontrahenten, um sich dann allerdings im dritten Kampf zu steigern und nur knapp im Golden Score zu verlieren.



Qualifiziert: (hinten v.l.) Christina Ehmman, Robin Günther, Oliver Meier, Simon Leontaris; (Mitte v. l.) Daniela Klapper, Ann-Cathrin Peitz, Tatjana Hansmeyer, Annika Jakobs; (vorne v. l.) Alexander Woitinas, Marina Woitinas, Ainjali Kühnhold und Malte Gaidt. FOTO: GAIDT